

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Kultur-, Jugend- und Sportausschuss
vom: Mittwoch, 6. März 2013

9. Sitzungsperiode / 06. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:13 Uhr

Anwesenheit:

- I. Mitglieder:
- | | | |
|-----|---|--------------------------------------|
| 1. | Frau Barbara Seidensticker-Beining, Vors. | |
| 2. | Herr Norbert Rathmer | |
| 3. | Herr Ingo Plewa | (ab TOP I.3) |
| 4. | Frau Christel Sicking | |
| 5. | Frau Maria Bone-Hedwig | |
| 6. | Herr Ludger Rotz | |
| 7. | Herr Bernhard Icking | |
| 8. | Herr Reinhard Funke | |
| 9. | Frau Andrea Icking | Herr Michael Schichel |
| 10. | Frau Theresia Schleif | (ab TOP I.3)
Frau Susanne Rickers |
- II. Entschuldigt:
- | | | |
|----|-----------------------|--|
| 1. | Herr Michael Schichel | |
| 2. | Herrn Martin Robers | |
| 3. | Frau Susanne Rickers | |
- III. Ferner:
- | | | |
|----|-----------------------------|--|
| 1. | BM Christian Vedder | |
| 2. | AL 32 - Herbert Schlottbom | |
| 3. | Schriftführerin Eva Mensing | |
- IV. Gäste
- | | | |
|----|---|------------|
| 1. | Herr Wiemer, stellv. Leiter des
FB Jugend und Familie des Kreises Borken | zu TOP I.3 |
| 2. | Herr Bonhoff, Verbundleiter der
Kath. Kirchengemeinde | zu TOP I.3 |
| 3. | Herr Thomes, Kids, Bocholt | zu TOP I.4 |
| 4. | Frau Luschnat-Föcking, Leiter der OGS der
St. Vitus Grundschule Südlohn | zu TOP I.4 |

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

Vor der Abstimmung zu TOP I.3 führt die Vorsitzende **Frau Theresia Schleif** (stellv. sachkundige Bürgerin) in ihr Amt ein und verpflichtet sie mit Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Insbesondere verweist sie auf die Pflicht zur Verschwiegenheit, zur Vertraulichkeit bestimmter, insbesondere in den nichtöffentlichen Teilen von Ausschusssitzungen zu beratender Themen, sowie auf die Pflicht, eine mögliche Befangenheit vor der Beratung anzuzeigen, hin.

Über die Verpflichtung wird eine besondere Niederschrift gefertigt und unterzeichnet

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 21.11.2012 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: -/-

TOP 2.: Betreuungsbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014

Sitzungsvorlage-Nr.: 17/2013

Herr Schlottbom erläutert im Detail die Sitzungsvorlagen.

Für das Kindergartenjahr 2013/2014 sind bereits 306 Anmeldungen eingegangen mit steigendem Anteil der unter 3-jährigen Kinder (U3). Hierdurch erhöhen sich die Kindpauschalen, was Auswirkungen auf den Betriebskostenzuschuss und den Trägeranteil hat, zu dem die Gemeinde einen freiwilligen Zuschuss leistet.

Auf Nachfrage von **RM Rotz** wird von der Verwaltung erläutert, dass der Bedarf zu 100 % gedeckt sei. Der Betreuungsbedarf der unter U3-Kinder wird künftig steigen und der U3-Ausbau wird dadurch erforderlich sein.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 3.: Fortschreibung der Betreuungsbedarfsplanung - Weiterer Ausbau der U3-Betreuung in den Kindertagesstätten in Südlohn und Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: 16/2013

Zu diesem TOP sind **Herr Norbert Wiemer**, stellv. Leiter des FB Jugend und Familie vom Kreis Borken, und **Herr Dieter Bonhoff**, Verbundleiter der Kath. Kirchengemeinde, zu Gast, um Erläuterungen abzugeben.

Herr Wiemer informiert, dass bereits ab 2008 Fördermittel für den U3-Ausbau eingesetzt werden. Der Rechtsanspruch auf einen U3-Platz ab dem 1. Lebensjahr besteht ab dem 01.08.2013. Hierdurch wird nach der Fortschreibung der Betreuungsbedarfsplanung des Kreises ein weiterer U3-Ausbau auch in Südlohn notwendig.

Im Übrigen wird auf die Präsentation von **Herrn Wiemer** Bezug genommen. Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.

Auf Nachfrage von **RM Herrn Rotz** erläutert **Herr Wiemer** weiter, dass der Wunsch der Eltern nur im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten erfolgen kann. Ein Rechtsanspruch gilt ohne Einschränkung ab dem 1. Lebensjahr. Die Ü3-Kinder-Belegung ist vorrangig zu sehen.

Anmerkung:

Zurzeit sind in der Gemeinde 14 Tagespflegepersonen und 37 Kinder in der Tagespflege.

Das Kreisjugendamt kooperiert in diesem Bereich mit dem Sozialdienst kath. Frauen (Skf) e.V., Ahaus-Vreden.

Kontakdaten:

<i>Ort</i>	<i>Name / Sprechzeit / sonstige Daten</i>
<i>Südlohn</i>	<i>Waltraud Ostendarp-Deggerich montags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr ostendarp-deggerich@skf-ahaus-vreden.de Arbeitstage: Montag-Freitag</i> <i>Almuth Heßling freitags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr hessling@skf-ahaus-vreden.de Arbeitstage: Mo. nachmittags, Mi. + Fr. vormittags</i> <i>SkF e. V., Dufkampstraße 31-33, 48703 Stadtlohn Telefon: 0 25 63/90 46 011 Fax: 0 25 63/90 46 013</i>

Auf Nachfrage von **RM Frau Bone**, ob der demographische Wandel hierbei berücksichtigt würde, erwidert **Herr Wiemer**, dass die Rückläufigkeit im Kreis Borken nicht so deutlich sei wie in anderen Bereichen, wie z.B. in den Ballungsgebieten.

Der St. Jakobus-Kindergarten und der St. Vitus-Kindergarten sind kircheneigene Einrichtungen. **Herrn Dieter Bonhoff** ist es ein Anliegen, den U3-Ausbau an diesen Kindergärten weiter auszubauen und dadurch eine pädagogische Verbesserung des Altbestandes vorzunehmen.

Herr Bonhoff erläutert die Pläne mit den vorgesehenen Baumaßnahmen anhand einer Präsentation.

St. Vitus-Kindergarten:

Der U3-Bereich ist künftig im Obergeschoss und der Ü3-Bereich im Erdgeschoss geplant. Durch die Aufstockung des U3-Bereiches bleibt der vorhandene Außenbereich erhalten.

Der Bestand im Erdgeschoss wurde teilweise schon für den U3-Bereich ausgebaut. Geplant sind 24 Plätze für den U3- und 28 Plätze für den Ü3-Bereich.

Auf Nachfrage von **RM Frau Bone** teilt **Herr Bonhoff** mit, dass der Kindergartenbetrieb in der Aus- und Umbauphase weiterlaufen könne. Nachdem die Aufstockung erfolgt sei, werden die Gruppen nach oben ziehen, damit im Erdgeschoss weiter gearbeitet werden könne.

Das Ende der Baumaßnahmen wäre bis zum 01.08.2014 wünschenswert. Die Bewilligungen werden erwartet.

St. Jakobus-Kindergarten:

Wie beim Kindergarten St. Vitus ist der U3-Bereich künftig im Obergeschoss und der Ü3-Bereich im Erdgeschoss geplant. Der Außenbereich bleibt auch hier erhalten.

Herr Bonhoff bemerkt, dass in Oeding wesentlich mehr Kinder über Mittag betreut würden als in Südlohn. Demnach müsste der Küchenbereich vergrößert werden.

Künftig werden in dieser Einrichtung 2 Gruppen Typ I mit je 6 U3- und 14 Ü3-Kindern, 1 Gruppe Typ II mit 10 Kindern U3 und 2 Gruppen Typ III mit bis 25 Kindern Ü3 vorhanden sein.

<i>Ferienspiele in Südlohn</i>	<i>Kinder, die nicht die OGS besuchen</i>	<i>Kinder, die in der OGS angemeldet sind</i>	<i>insgesamt</i>
<i>Osterferien 2012</i> <i>1. Ferienwoche</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>12</i>
<i>Sommerferien 2012</i> <i>1. Ferienwoche</i> <i>2. Ferienwoche</i>	<i>12</i> <i>18</i>	<i>9</i> <i>8</i>	<i>21</i> <i>26</i>
<i>Herbstferien 2012</i> <i>1. Ferienwoche</i>	<i>13</i>	<i>4</i>	<i>17</i>
<i>Osterferien 2013</i> <i>1. Ferienwoche</i>	<i>15</i>	<i>8</i>	<i>23</i>

Kids hat im vergangenen Jahr Kontakt zu den Organisatoren des Ferienspaßes in Südlohn und Oeding aufgenommen. Die Angebote des Ferienspaßes finden überwiegend nachmittags statt und eine verlässliche Betreuung sei hier nicht gegeben.

Da die Ferienbetreuung durch Kids morgens von 7.30 – 13.00 Uhr gegeben sei, kollidieren diese Angebote nicht mit denen des Ferienspaßes. Lt. **Frau Luschnat-Föcking** steigt der Betreuungsbedarf in den Ferien stetig.

Frau **RM Frau Seidensticker-Beining** wünscht eine ganztägige Betreuung, vormittags durch Kids und nachmittags durch den Ferienspaß.

Alle Fraktionen sind sich darüber einig, diese Betreuungssituation unverändert weiterzuführen.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 5.: Anträge

5.1.: Antrag der Grüne Fraktion vom 02.02.2013 betr. kein Gift im Spielzeug unserer Einrichtungen

Sitzungsvorlage-Nr.: 19/2013

Der **BM** äußert seinen Unmut über den Antrag der **Grüne Fraktion** und empfindet den Inhalt als Unterstellung dahingehend, dass die Verwaltung keine adäquaten Beschaffungen tätige. Die Verwaltung wie auch alle betroffenen Träger achten auf hohe Qualitätsstandards bei Spielzeugen und Spielgeräten; alle Spielgeräte sind TÜV-geprüft und/oder weisen entsprechende Zertifizierungen auf.

RM Frau Bone-Hedwig bestätigt dies aus ihrer eigenen Erfahrung.

Auf Nachfrage von **RM Frau Sicking** wird von der **Verwaltung** aufgezeigt, dass Abstimmungen bezgl. der Qualität mit den Trägern erfolgen.

RM Herr Plewa schlägt vor, den Antrag der **Grüne Fraktion** umzuformulieren, womit sich auf Nachfrage **AM Frau Schleif** einverstanden erklärt.

Beschluss: **Einstimmig**

Die Verwaltung wird weiterhin dafür Sorge tragen, dass qualitativ hochwertige Spielgeräte und Spielzeuge mit entsprechenden Qualitätsnachweisen angeschafft werden.

Soweit die Gemeinde mit Trägern zusammenarbeitet, wird sie weiterhin einvernehmlich mit diesen vereinbaren, im vorgenannten Sinne vorzugehen.

5.2.: Antrag der Grüne Fraktion vom 02.02.2013 betr. Mittagsverpflegung an Schulen und Kitas

Sitzungsvorlage-Nr.: 20/2013

Der **BM** teilt mit, dass die OGS Oeding und die Oedinger Kitas sich das Essen von der Fleischerei Frank Hemsing liefern lassen. Die OGS Südlohn, die Pädagogische Übermittagsbetreuung in der Roncalli-Hauptschule und die Südlohner Kitas werden aus der Küche des Henricus-Stiftes in Südlohn versorgt.

Zuständig für die Versorgung sind die Träger Kirchengemeinde und Kids. In der Kooperationsvereinbarung bei den Schulen ist im Regelfall folgender Passus aufgenommen:

„3.2: Der Kooperationspartner sorgt für die Bereitstellung einer kindgerechten, warmen Mahlzeit zur Mittagszeit.“

Weiter informiert der **BM**, dass beide Lieferanten seit Jahren beschwerdefrei und nach Aussagen der Träger qualitativ hochwertig liefern. Gerade örtliche Produzenten seien von Vorteil, da u.a. die Herkunft des Tieres und der Zutaten bekannt sei, gerade im Hinblick auf die gerade laufenden Skandale.

Vor diesem Hintergrund wird die Anregung der Grüne Fraktion über die Träger an die Vertragspartner für das Mittagessen weitergeleitet. Beide Anbieter halten schon heute hohe Standards ein und sind keine reinen Groß-Caterer. Bereits jetzt achten die Kitas, die OGS und die PädÜ-Leitungen auf eine hohe und ausgewogene Qualität der Mahlzeiten.

AM Frau Schleif betont, dass der Antrag keine Kritik an den Caterern sei. Sie wünscht eine Zertifizierung der Caterer nach außen hin.

RM Herr Rotz sieht diesen Antrag nicht als Kritik, sondern als Aufforderung, diese Standards zu halten.

Die **CDU-Fraktion** sieht eine Zertifizierung als nicht effektiv und zu kostenintensiv. Diese Kostensteigerung würde sich auf den Elternbeitrag auswirken. Eine Zertifizierung sei keine einmalige Angelegenheit und müsste jedes Jahr wiederholt werden.

Die **SPD-Fraktion** stimmt der **CDU-Fraktion** zu und hat Vertrauen zu den Caterern. Daher sieht sie keinen Anlass, zu handeln. Die **UWG-Fraktion** schließt sich dieser Meinung an.

Beschluss: -/-

Die Verwaltung erhält den Auftrag, im besprochenen Sinne den Antrag der **Grüne Fraktion** aufzunehmen und sich bezgl. einer möglichen Zertifizierung mit den Caterern in Verbindung zu setzen.

TOP 6.: Beitritt der Gemeinde Südlohn zum "Deutschen Riga-Komitee"

Sitzungsvorlage-Nr.: 21/2013

Es wurde über den Beitritt der Gemeinde zum Deutschen Riga-Komitee diskutiert. **RM Herr Rotz** zeigt Verständnis für den Beitritt, würde aber die Investition über 2.000,00 € für die Arbeit innerhalb der Gemeinde Südlohn bereitstellen.

RM Frau Seidensticker-Beining erläutert zwei Gründe, dem Deutschen Riga-Komitee beizutreten, zum einen die gute Jugendarbeit, zum anderen die Erinnerung an die nach Riga verschleppten 12 Südlohner Juden im Jahr 1941.

Alle Fraktionen sind sich einig, die Mitgliedschaft zum Deutschen Riga-Komitee als Erinnerungsgeste, dass jüdische Bürger aus der Gemeinde dort umgekommen sind, zu sehen.

Beschluss: **Einstimmig**

Die Entscheidung über einen Beitritt der Gemeinde Südlohn zum „Deutschen Riga-Komitee“ in Höhe von einmalig 2.000,00 € wird innerhalb der Haushaltsplanberatung 2014 getroffen.

TOP 7.: **Mitteilungen und Anfragen**

7.1.: **Anzahl der Kurse der VHS in der Gemeinde Südlohn**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Herr Schlottbom erinnert an die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.01.2013, wonach **RM Bergup** im Vergleich zum gezahlten Leistungsbeitrag die Anzahl der Kurse der VHS in der Gemeinde Südlohn als zu gering empfindet.

Zwischen 2010 und 2012 wurden rd. 30 Kurse (ca. 500 Kursstunden) in Südlohn angeboten. Die Gemeinde liegt damit auf dem Niveau vergleichbarer Nachbargemeinden. Zudem ist zu bedenken, dass Südlohner Bürger Angebote in anderen Verbandsgemeinden und umgekehrt wahrnehmen.

Beschluss: **-/-**

7.2.: **Inklusive Ferienbetreuung**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Frau Seidensticker-Beining erkundigt sich danach, ob vom Jugendwerk geplant sei, eine inklusive Ferienfreizeit in diesem Jahr anzubieten.

Dies wurde von der Verwaltung bejaht.

Beschluss: **-/-**

Barbara Seidensticker Beining
Vorsitzende

Eva Mensing
Schriftführerin